

# Beilage zu Nr. 287 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag den 6. December 1868.

## Bekanntmachungen.

**E. Alkan,**  
9. Leipzigerstr. 9.

### Wegen Uebernahme

**E. Alkan,**  
9. Leipzigerstr. 9.

eines auswärtigen Geschäfts bin ich gezwungen mein ganzes hiesiges Lager bis zum 31. December d. J. unter allen Umständen zu verkaufen. Um nicht die Waaren im Ganzen 50 % unter dem Werthe wegzugeben, habe ich es vorgezogen dieselben **im Einzelnen gegen Kasse** so auffallend billig zum gänzlichen Ausverkauf zu stellen, daß Jeder, dem daran liegt für **wenig Geld viel gute Waare zu kaufen**, gewiß die beste Gelegenheit dazu findet. Ich enthalte mich aller Preisangaben und bemerke nur, daß mein Lager aus den neuesten **wollenen u. halbwollenen Kleiderzeugen**, allen Arten **Leinenwaaren**, **Buckskins**, **Doubelstoffen**, **Rock**: u. **Hofenzegen**, **Shawls**: u. **Umschlagetüchern**, **Serrentüchern** in 350 Mustern, **Strickjacken**, **Unterhosen** und in der größten Auswahl **gestrickter und gehäkelter Wollen-Waaren**, als: **Fanchons**, **Seelenwärmer** u. **Kragen** für Damen, Mädchen u. Kinder besteht. **E. Alkan. Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9. E. Alkan.**

Stickerien werden **sauber und schnell garnirt** bei **H. Schmidt**, gr. Ulrichsstr. 51.



## Central-Halle,

**Kühlerbrunnen Nr. 2.**



Meine komfortabel eingerichteten Räumlichkeiten empfehle ich einem hochgeehrten Publikum mit dem Bemerken, daß von jetzt an auch das Familien- resp. Damenzimmer, zur Benutzung steht. Das Gesellschaftszimmer, NB. mit Instrument, ist noch zwei Tage in der Woche zu besetzen. **Kelbraer Versandtbier**, sowie **echt Culmbacher**, bedarf weiter keiner Empfehlung. Hochachtungsvoll **H. Fr. Berger.**

## Gambrinus. Sonntag früh Speckfuchen. Neue Sendung ff. Culmbacher, Schloß Chemnitz: u. Lichtenhainer Bier.

Ein fast neues Jagdgewehr und ein Standgewehr sind preiswerth zu verkaufen  
Königsplatz 6, im Laden.

Zur **Festbäckerei** empfiehlt:

**ff. Thüringer Salzbuter**,  
**ff. Baiersche Schmelzbuter**,  
**fein gemahlene Raffinade**,  
**gem. Melis**,  
**neue Pante: Corinthen**,  
**neue Cleme: Rosinen**,  
**Citronat**,  
**süße und bittere Mandeln**  
in bester Qualität billigst.

**H. Ladwig**, Königsplatz 6.

Gleichzeitig empfehle meine täglich frisch gebrannten **Coffee's** à **℔. 10, 11, 12, 13, 14** und **feinsten Perl-Coffee** 15 **Sgr.**, feinste **Holländer Raffinade** in Broben à **℔. 5 Sgr.** Außerdem gewähre meinen geehrten Kunden bei Abnahme von 5 **℔.** resp. 1 **℔.** 5 % Rabatt.  
**H. Ladwig**, Königsplatz 6.

Frische **Salz- u. Schmelzbuter**, schöne **Seringe** u. **Limburger Käse** u. **süßes Pflaumenmus** bei  
**J. A. Krüger**, Oberglauch 42.

Gutkochende **Erbsen**, **Bohnen**, **Linsen** und **schöne Nüsse** bei

**J. A. Krüger**, Oberglauch 42.

**Lumpen**, **Knochen**, **altes Eisen** etc. kauft  
**J. A. Krüger**, Oberglauch 42.

**Gegen gute Wechsel sind Gelder auszuleihen**  
Königsstraße 8, parterre.

Ein junger Mann wünscht gern Unterricht zu haben in der Buchführung und Correspondenz. Gefällige Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl.

**300 ℔.** auszuleihen **Sophieenstr. 7.**

Für ein junges anständiges Mädchen, welches gesonnen ist die feine Kochkunst zu erlernen, ist in einem großen Geschäft in Leipzig ein Platz frei. Das Nähere ist zu erfragen  
Leipzigerstraße 46, 2 Tr.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen von außerhalb findet zum 1. Januar einen guten Dienst  
Geiststraße 21, 2 Tr.

Gesucht eine Aufwärterin alte Promenade 24, 3 Tr.

Ein Beamter ohne Familie sucht zu Ostern eine Wohnung von 2—3 Stuben nebst Zubehör inmitten der Stadt. Adressen mit Angabe des Preises unter **Z.** bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine fein möblirte Stube u. Cabinet, still, wo möglich nach dem Garten gelegen, wird gesucht. Adressen unter **K.** in der Exped. d. Bl.

Eine Dame wünscht Pension in anständiger Familie. Das Nähere bei  
Frau **Anna Grahn**, gr. Klausstr. 7.

Bei vorkommenden **Bällen**, **Kränzchen** und **theatralischen Vorstellungen**, sowie **Clavierunterricht** empfiehlt sich  
**C. Landmann**, Grafeweg 14, parterre.

In dem **Hauptmann'schen** Grundstücke vor dem Geistthore, **Neilsstraße 2**, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern und Küche **sofort** oder zu Neujahr zu vermieten durch  
**Bernh. Schmidt**,  
gr. Ulrichstraße 37.

Zwei kl. Wohnungen sind noch an ruhige Miether zu Neujahr zu vermieten **Harz 44.**

Eine möbl. Parterre-Wohnung an 1 oder 2 Herren sof. zu verm. **Niemeyerstraße 6, part.**

Zum 1. April zu beziehen 2 St., 2 K., K. u. Zubeh., parterre, **Geiststraße 57.**

Eine möbl. Stube ist sofort zu vermieten  
kl. Steinstraße 9.

Zwei freundl., heizbare Schlafstellen offen  
**Barfüßerstraße 16.**

Eine Sellige Bude zu vermieten  
**Lilientgasse 4.**

1 Stube, 2 Kammern u. Küche für 25 ℔ zu vermieten. Näheres **Domplatz 5.**

Wegzugs wegen ist die 1. Etage — Lindenstraße 3 — bestehend aus 5 Stuben, Entrée etc. mit Garten, am 1. April n. J. zu vermieten. Zwischen 10—12 Uhr Vorm. zu besichtigen.

Ein Logis, bestehend aus 1 schönen Stube 2 Kammern, Küche nebst Zubeh., für 40 ℔ zum 1. Januar a. f. zu vermieten. Zu erfragen **Markt u. Bärzgasse 1, im Laden.**

Wegen Verletzung des jetzigen Miethers ist eine möblirte Stube — auch mit Pianoforte — u. K. zu Neujahr zu vermieten **Lindenstraße 3.**

Mittwoch Abend vom Markt bis nach der kleinen Brauhausgasse zwei buntelebene Tücher verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
**Leipzigerstraße 110, im Laden.**

Eine braune Pferdedecke mit rothen Streifen verl. Abzug. gegen Bel. vor dem Geistthor 11.

Ein kleiner gelber Hund (Affenpiatscher) auf den Namen „**Witz**“ hörend, ist in der Gegend der Neummühle entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung u. Futterkosten **gr. Steinstraße 31.**

Eine Knabenmütze gefunden **Spitze 7 b.**

In der Nacht vom 3. bis 4. December ist an meinem Hause, **Schmeerstraße 36**, ein rothes Schild mit weißer Schrift nebst Haspen gewaltsam abgebrochen und gestohlen worden. Einen Thaler Belohnung Demjenigen, welcher mir die Thäter nachweist.  
**A. Henke.**

### Warnung!

Ich warne hiermit Jeden, Niemand — wer es auch sei — auf meinen Namen etwas zu bor-gen, da ich keine Zahlung leiste.

**Hermann May**, Pastor zu Lindau.

**Bekanntmachung.**

Die Versteigerung der beim städtischen Leihamt hier selbst in den Monaten **October, November und December 1867** verpfändeten resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern **86,861 bis 99,280 und 115,433 bis 116,026** tragen — **Pfandscheine mit gelbem Druck** — findet im Auktionslokale des Leihamtes

**Dienstag den 12. Januar 1869 u. folgende Tage von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr statt.**

**Erneuerungen und Einlösungen** werden unbedingt nur bis **Sonnabend den 2. Januar 1869** angenommen.

Halle, den 12. November 1868.

**Das Leihamt der Stadt Halle.**

**Bekanntmachung.**

Die Abfuhr des Salzes von der hiesigen Saline nach dem Bahnhofsoll für das nächste Jahr am

**18. December d. J. Vormittags 11 Uhr**

in unserm Bureau, woselbst die näheren Bedingungen einzusehen sind, an den Mindestfordernden verbunden werden. Offerten sind bis zum Termine versiegelt an uns einzureichen.

Halle, den 5. December 1868.

**Pfännerschaftliche Salinen- und Bergwerks-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**

Die Anfuhr des nächstjährigen Braunkohlen-Bedarfs der hiesigen Saline soll am

**18. December d. J. Morgens 9 Uhr**

an den Mindestfordernden verbunden werden. Die näheren Bedingungen sind in unserm Bureau einzusehen. Unternehmungslustige wollen ihre Anerbietungen bis zum Termine schriftlich bei uns abgeben.

Halle, den 4. December 1868.

**Pfännerschaftliche Salinen- und Bergwerks-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung des Bedarfs nachbenannter Verpflegungs-Bedürfnisse, sowie Reinigungs- und Erleuchtungs-Materialien für das hiesige Garnison-Lazareth pro 1869, als:

Reggenbrot, Semmel, Zwieback und Weizenmehl, trockene und grüne Gemüse, Rind-, Kalb-, Hammel- und Schweinefleisch, Colonialwaaren, Bier, Wein, Butter, Eier und Milch, Soda und Seife, Rübböl, Talglichte zc. soll im Wege der Submission öffentlich an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die desfallsigen Forderungen und Gebote sind bis zum 10. d. Mts. Vormittags 9 Uhr auf unserm Bureau im Garnison-Lazareth, Stube Nr. 18, versiegelt abzugeben, woselbst um diese Stunde der Termin abgehalten werden wird.

Die Bedingungen können ebendasselbst eingesehen werden und sind von jedem Unternehmer zu unterschreiben.

Halle, den 4. December 1868.

**Königliche Lazareth-Commission.**

Das neuverbaute Haus **Weingärten 1** beabsichtigt preiswerth zu verkaufen

**R. Zabel, Zimmermeister.**

**Bekanntmachung.**

In dem Concurse über das Vermögen des Tischlermeisters **Johann Gottlieb Heinrich** hier ist der Kaufmann **Friedrich Hermann Keil** hier selbst zum definitiven Massenverwalter bestellt und verpflichtet worden.

Halle a/S., den 2. December 1868.  
**Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.**

**Wichtige Anzeige für Taube und Harthörige.**

Dr. John Robinson in London macht auf sein erfundenes Gehör-Del alle Gehörleidenden aufmerksam. Dieses Del heilt binnen kurzer Zeit die Taubheit, falls selbige nicht angeboren, und bekämpft alle mit der Harthörigkeit verbundenen Uebel, als: den Ohrenschmerz und das Säusen und Brausen in den Ohren, und erlangen selbst ältere Personen das feinste Gehör wieder, falls keine reine Unmöglichkeit obwalten. Alle Geneigungsatteste mitzutheilen wäre zu kostspielig, dieselben können aber auf Verlangen mitgetheilt werden. Für ganz Deutschland nimmt Hr. Kaufmann **H. Brackelmann** in Soest, Regierungsbezirk Arnsberg, Bestellungen aufträge für mich entgegen, an den man sich daher gef. brieflich zu wenden hat.

**Thatsachen**

beweisen die große Heilkraft des Dr. Robinson'schen Gehör-Dels.

Weissensee, 16. Februar 1864.

Herr **H. Brackelmann** in Soest!

Im vorigen Sommer sandten Sie, werther Herr, mir durch Postvorschuß entnommen ein Glas Gehör-Del. Da ich von diesem nur den 3. Theil verbraucht, und mein Gehör sich dann völlig wieder eingestellt hatte, so sage ich Ihnen hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank. Es grüßt sie achtungsdoll

(gez.) Benjamin Wetterling.

Die für

**Nerven- u. Muskelschwache, Matte, Magere, Bleichsüchtige zc.**

von Prof. Dr. Boel und vielen Aerzten als bewährt empfohlenen

**Robert Freygang'schen**  
eisenhalt. Chocoladen à Pack (gelb) 20 Sgr.,  
(blau) 15 Sgr., à Tafel 5 Sgr.,  
" **Chocol.-Pastillen** à Cart. 6 Sgr.,  
" **Bonbons** à Cart. 4 Sgr.,  
" **China-Bonbons** à Carton 5 Sgr.,  
" **Syrup, Limonaden-Syrup** à Fl.  
15 u. 8 Sgr.,  
" **Liqueur, f. Damenl.** à Fl. 15 u.  
8 Sgr., à Quart 20 Sgr.,  
" **Magenbitter**, weniger süß, à Fl.  
10 Sgr., à Quart 15 Sgr.,  
führt **C. F. Baentsch, Markt 6.**

**Steinkohlen,**

Prima Waschkohle, im Brennen die beste, empfiehlt **Baader,**

Neumarkt, Breitestraße u. Leitergassen-Ecke 2.

Gut gearbeitete Sopha's stehen zum Verkauf  
Geiststraße 11.

**Der Lehrer Sinkende Bote für 1869**

ist stets bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorrätzig. **Preis 4 Sgr.**

**Dankagung.**

Seit 20 Jahren litt ich an der **Sicht** und habe trotz vieler Mittel keine Hilfe erlangen können; nun wandte ich die **Dschinsky'schen Seifen** (aus der Niederlage von Theodor Wisch in Görlitz) mit solch' gutem Erfolg an, daß ich vollständig geheilt und wieder alle Arbeit verrichten kann. Herzlichen Dank dem Erfinder Herrn **J. Dschinsky, Breslau, Carlsplatz 6.**  
Gunthersdorf bei Lauban, den 15. Juni 1868.

**A. Schwarz, Schneidermeister.**

Bereits seit 6 Jahren litt ich an **Wunden** an den **Beinen**, welche mir die größten Schmerzen verursachten; viele dagegen angewandte Mittel blieben erfolglos. Da wurde mir von einem Freunde die berühmte **Dschinsky'sche Universal-Seife** anempfohlen, die ich auch sofort anwandte. Bald nach Verbrauch der ersten Kränse spürte ich **Linderung** und wurde innerhalb 10 Monaten von meinem Schaden gänzlich wieder hergestellt. Ich kann es daher nicht unterlassen, Herrn **J. Dschinsky** in Breslau, Carlsplatz 6, meinen herzlichsten Dank abzustatten und allen ähnlich Leidenden dieses Mittel auf's Wärmste zu empfehlen. **Mörrn (Landsberg a/W.) 4. April 1868.**  
**Ernst Reichmann, Eigenthümer.**

**J. Dschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen**

sind in Halle zu haben bei:

**A. Henze, Schmeerstraße 36.**

**Augenkranken!**

Das mit allerhöchst. Fürstl. Concession beliehene **Weltherühmte wirklich ächte**

**Dr. White's Augenwasser**, von dessen ausgezeichnete Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugt, wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant **Traug. Ehrhardt** in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich den **Herrn A. Hentze** in Halle a/S., Schmeerstr. 36, ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob ergebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

Der Königl. Oberförster Herr **H. Schulze** in Kreier im Königreich Sachsen sagt: Unter Allen Augenwässern hat keins so wohlthätig gewirkt als das Obige.

Der Lehrer Herr **Rieselmann** in Münster sagt, daß ihm dieses Augenwasser so wohl gethan hat, daß er dieses als 69-jähriger Greis wieder ohne Brille schreibe.

Der Spinnmstr. **Leimroth** in Eschwege sagt, daß sich dieses Augenwasser so glänzend bewährt hat. Der Sohn der Wittwe **Edelhof** in Schwelm schreibt, daß ihm dieses Augenwasser vorzüglich geholfen hat, die Schmerzen gelindert und er klarer sehen kann.

Graf von der **Rede** Volmerstein in Craßnitz schreibt, daß er seinen verbindlichsten Dank ausspreche für die sichtbar gute Wirkung des Augenwassers. u. f. w. u. f. w. u. f. w.

Mein reichhaltig assortirtes

**Leinen-, Wollen- und Baumwollen-Waaren-Lager**

halte ich einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung bestens empfohlen u. versichere die billigsten Preise.

**Carl Steckner.****Umzugshalber** dauert der **Ausverkauf** zu den bekannten billigen Preisen nur bis Ende dieses Monats.**Große Steinstraße Nr. 71. D. Kurzweg, große Steinstraße Nr. 71. 71. 71.****A. Baumgart & Wilschauer,****Nähmaschinen-Fabrik und mechanische Werkstatt,**  
Halle a/S., Geiststraße Nr. 30,empfehlen ihre nach Weehde'schen System gebauten, sowohl für den **Gewerbebetrieb** als auch für den **Haushalt** sich eignenden **Nähmaschinen** im Preise von 36—45  $\frac{1}{2}$  zu geneigter Abnahme. Alle in dies Fach einschlagende Arbeiten, sowie **Reparaturen** an Nähmaschinen als auch an anderen mechanischen Werken werden wir prompt und billigst auszuführen bemüht sein.Mein Lager von schönen **Sorauer Wachswaaren**, als: **Altar-, Tafel-, Kutsch-, Handlaternen- u. Baumlichte; weißen, gelben, Fidiibus-, bemalten, decorirten u. Kinder-Wachstock** empfehle zur gefälligen Abnahme zu möglichst billigen Preisen, im Ganzen und Einzelnen.  
**J. F. Stegmann, Markt Nr. 13.****Stearin- und Paraffinlichte** empfiehlt bestens**J. F. Stegmann, Markt Nr. 13.****Lederwaaren jeder Gattung** empfiehlt in reicher Auswahl**Th. Löbeling, alter Markt Nr. 5.**Jede **Etuis-, Leder-, Galanterie- oder Stickeri-Arbeit** fertigt in neuestem und elegantestem Geschmack  
**Th. Löbeling,**  
Buchbinde-, Etuis-, Leder- und Galanterie-Arbeiter, alter Markt Nr. 5.**Müller's Kisten-Fabrik, großer Sandberg Nr. 1,**empfehlte seine **Kisten und Schachteln** zur geneigtesten Abnahme. Bestellungen auf Kisten werden schnell und pünktlich ausgeführt.  
**W. Müller.**Fortwährend **trockenes Kiefernes Brennholz** im Ganzen und einzeln, in Scheiten und kleingehackt, empfiehlt billigst  
**W. Müller, großer Sandberg Nr. 1.****Wasserleitungen aller Art,**sowie **Brannen- u. Pumpen-Arbeiten** fertigt nach wie vor**Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrenmeister im „Fürstenthale.“****Dr. Pattison's Gichtwatte**das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: **Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißer, Rücken- und Lendenweh** etc. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. In Paketen zu 8  $\frac{1}{2}$  und halben zu 5  $\frac{1}{2}$  bei  
**U. Henze, Schmeerstraße Nr. 36.****Liedertafel Glareani.**Sonntag den 6. December **Ball** im Lokale des „Kühlen Brunnen.“ Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
NB. Versammlung punkt 6 Uhr. **D. B.****Helvetia.**Unser Kränzchen findet Sonntag den 6. im „Rosenthal“ statt. Dies zur Nachricht. **D. B.****Alexandrina.**Sonntag den 6. **Ball** in „Freyberg's Salon.“  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**der Vorstand.****Leinert's Restauration.**

Jeden Abend musikalische Soirée mit launigen und komischen Vorträgen.

**Stadt-Theater.**Sonntag den 6. Decbr. Zum 1 Male: „**Ramentos**“, Posse mit Gesang u. Tanz in 3 Abtheilungen, nach einem Kaiser'schen Stoffe von Dr. Kalisch u. E. Pohl, Musik von A. Conradi.Montag den 7. Dec. Mit aufgehobenem Abonnement. Zweites Gastspiel des Herrn **Otto Lehfeld: „Coriolanus“.**

Billets zu dieser Vorstellung werden von heute ab ausgegeben.

Das Gastspiel der Frau **Straßmann-Dambeck** ist auf einige Zeit hinaus geschoben.**LITTERARIA.**Sitzung Montag den 7. December abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. 1) Geschäftliches. 2) Mittheilungen von Dr. Heyne, Dr. Delbrück u. A.**Freyberg's Salon. [Thieme.]**Sonntag den 6. Decbr. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr**3. Trio-Concert.**Trio v. Hummel — Serenade f. Flöte u. Horn v. Titt — Sonate Op. 90 v. Beethoven — Fantasie „la Traviata“ v. Stasny — **Concert** für Piano mit Orchester v. E. Kreuzer.  
**E. Apel.****Saal-Club.**Sonntag den 6. von Abends 6 Uhr an Kränzchen mit freier Nacht im **Bürgergarten.**Montag Abend von 7 Uhr an **Kränzchen** im **Bürgergarten.****Odeum.**Sonntag von 4 Uhr an **Tanzmusik.****Eremitage.**Sonntag von 4 Uhr an **Tanz** und **frische Pfannkuchen.****ESPERANZA.**Montag den 7. d. Mts. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr**Kränzchen**  
in **Rocco's Etablissement.**  
Der Vorstand.**Mock-Turtle-Suppe,****Roßbeef am Spieß**

heute Abend von 6 Uhr an.

**Hôtel garni „zur Tulpe.“**

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mein  
**Leinen-, Wäsche-, Ausstattungs-, Gardinen-, Spitzen-, Weisswaaren- & Confections-Geschäft**  
 en gros & en détail,  
 von heute ab **einzig und allein in meinem neuen Lokal**

**große Ulrichsstraße Nr. 61**  
 fortführen werde.

Mein früherer Laden **Leipzigerstraße Nr 102**, im Hause des Herrn Fleischermeister Haller, ist vom 1. Januar oder  
 1. April l. J. ab zu vermieten.  
**H. C. Weddy.**

**Nützliche, zweckmäßige Weihnachts-Geschenke** werden empfohlen von  
**Bernhard Levy, Leipzigerstraße Nr. 8.**

### Hochdruck-Wasserständer

für  
**Höfe, Gärten und öffentliche Wasserentnahme.**

Dieselben haben den Vorzug einer leichten und bequemen Handhabung und sind vermöge ihrer  
 Construction vor **Einfrieren besonders geschützt.**

Ein derartiger **Wasserständer** steht zur Ansicht in meinem Grundstück und werden dieselben  
 unter **Garantie** oben erwähnter Vorzüge in zwei Größen angefertigt.

**A. L. G. Dehne,**

Maschinen-Fabrik, Schimmelgasse Nr. 6 c.

Die erste nach Europa gelangte  
**Amerikanische Welt-Ausstellung,**  
 die sich ein Jeder ansehen muß, weil sie nur einmal in der Welt existirt,  
 im Saale des Hotel „zum Kronprinzen“  
 ist von **Sonntag** ab bis **Donnerstag** täglich von 3 — 10 Uhr geöffnet.  
**Erste Serie „Nord-Amerika.“**

Die große erste Amerikanische Weltausstellung, vergleichen weder Paris noch London, geschweige  
 denn eine andere Stadt in Europa in ebenbürtiger Schönheit hervorzubringen vermochte, weil zu  
 ihrer Erzeugung nicht bloß die vollendetste Kunst, sondern eine eigene noch nicht bekannt gewordene  
 Erfindung beigetragen hat, ist eine äußerst reiche Sammlung aller Naturschönheiten dieses Welttheils.  
 Wer bisher Tausende von Thalern ausgegeben hat, um nach Amerika zu reisen und diesen Welt-  
 theil in seinen wichtigsten Theilen kennen zu lernen, vermag dies für wenige Groschen — ohne  
 Seefrankheit, ohne Miasmos, ohne Schrecken und Besorgnisse jeder Art. Was gesehen wird, ist  
 nicht etwa ein Panoramabild, sondern man sieht den Gegenstand plastisch und von allen Seiten,  
 man umkreist ihn. Ein so lebendiges Bild ist man kaum im Stande aus der wirklichen Natur mit  
 nach Hause zu nehmen, wie dies hier der Fall ist. Jeder kann, wenn er fortgeht, mit Befriedigung  
 sagen: „Ich habe Amerika gesehen, ich habe diesen merkwürdigen Welttheil persönlich kennen gelernt!“  
 Man bereist New-York, sieht die amerikanischen Kriegsschiffe, geht zur Stadt, besieht die merkwür-  
 digsten Bauwerke, fährt nach Philadelphia, Boston, Baltimore, und nachdem man dort in Winan's  
 Hotel ausgeruht hat, macht man Spazierfahrten auf's Land, besieht sich den größten Wasserfall der  
 Welt, den Niagara; natürlich muß man so ein Wunderwerk des Weltenschöpfers von verschiedenen  
 Standpunkten und zu verschiedenen Jahreszeiten besehen, wenn der Eindruck ein vollkommener sein  
 soll — und das wird dem Beschauer ohne Hinderniß gewährt. Er passirt die wunderbaren Hänge-  
 brücken, die so merkwürdigen Eisenbahnen, besieht die Pflanzungen, Kohlenlager, macht mit den Yan-  
 kees Vergnügungsreisen und muß schließlich seine Phantasie zwingen, eine Rückreise nach Europa zu  
 machen, weil er sich sonst einbilden möchte, noch auf amerikanischem Boden zu stehen.

Und das Alles für wenige Groschen!

Die ehrenwerthen Herren und achtbaren Damen, denen diese Ansprache zu Gesicht kommt,  
 wollen meine erste Amerikanische Weltausstellung mit ihrem schätzbaren Besuche erfreuen; ihre Be-  
 friedigung wird mein Stolz sein.

Das **Entrée pro Person 5 Sgr.** Schüler und Schülerinnen zahlen die Hälfte.  
 Jedem Besucher steht es frei, seine photographische Visitenkarte mitzubringen,  
 dieselbe wird ihm sofort in Lebensgröße wiedergegeben.

Zur besonderen Unterhaltung des geehrten Publikums habe ich zwei Stereoscop-Revolver  
 aufgestellt, mit denen jeder nach Belieben sich 30 der reizendsten Bilder in vollkommener Plastik  
 vor Augen führen kann.

**Gröger.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

### Gummischuhe

in bester Qualität, sowie auch Filzpan-  
 toffeln und Filzstiefelchen mit Gummiz-  
 besatz für Herren, Damen, Mädchen u.  
 Kinder empfiehlt zu billigen Preisen

**S. M. Haberkern,**  
 gr. Ulrichsstraße 56.

### Siebichensteiner Brot

verkauft in Halle auf dem Markt und in mei-  
 ner Niederlage **alte Promenade 7, im**  
**Keller.** **B. Werner, Siebichenstein.**

Bettdecken,  
 Bettinletts,  
 Bettbarhende,  
 Bettüberzüge,  
 Tischtücher,  
 Handtücher,  
 Servietten,  
 Bettdecken, weiße u. bunte,  
 Tischdecken, gestickte u. bedruckte,  
 Taschentücher, seidene, lein. u. baumwollene,  
 Noirées, schwarze u. colorierte,  
 empfiehlt billigt

**Bruno Freytag,**

Tuch-, Leinen- & Modewaaren-Geschäft,  
 Leipzigerstraße 6.

Bilder werden modern eingerahmt u. gegen  
 Rauch u. Staub verwahrt kl. Klausstr. 3.

### Noceo's Stabliement.

Sonntag den 6. Decbr. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
**Concert**

vom Musikcorps des Füf.-Regts. Nr. 86.

Eine Wohnung zu vermieten, best. aus St.,  
 2 K., Küche nebst Zub. Strohhofspitze 28.

Taschentuch, gez. **Gla**, gefunden. Abzuholen  
 Referendar **Fritsch**, Brüderstraße 7.

### Wasserstand der Saale bei Halle.

am 4. Dec. Abends am Unterpegel 5' 6"  
 am 5. Dec. Morg. am Unterpegel 5' 6"